

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die mittelfristigen energiepolitischen Ziele 2030 der KEM Wörthersee-Karolinger ergeben sich einerseits aus den nationalen Klimaschutzzielen und damit verbundenen verbindlichen Vorgaben und den Maßnahmen, die sich die KEM im Zeitraum 2022-2024 gesetzt hat. Die obersten Ziele der KEM Wörthersee-Karolinger sind die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Schonung der Ressourcen. Auf diese Zielsetzungen sind Klima- und Bewusstseinsbildung sowie die Strategien und Maßnahmen der KEM zielgruppenorientiert ausgerichtet, was sich in weiterer Folge in der Maßnahmenplanung der KEM wiederfindet.

- **Bewusstseinsbildung:** „Klimaschutz braucht alle!“ Gemäß diesem Credo wird die Bevölkerung durch gezielte Aktionen, Medienarbeit, Veranstaltungen, Bürgerbeteiligungen, etc. involviert und informiert. Das Bildungsprogramm der KEM setzt dabei, je nach Art der Maßnahme, auf unterschiedliche Kommunikationskanäle, Formate und Zielgruppen. Ebenso berücksichtigt wird die Partizipation der Bevölkerung. Bewusstseinsbildung wurde in der Umsetzungsphase groß geschrieben.
- **Energieeffizienz:** In Bezug auf Energieeffizienz setzt die KEM aktuell stark bei den Kommunen an, zB Implementierung einer Energiebuchhaltung, erneuerbare Energien, Evaluierung Erneuerbarer Energiegemeinschaften. Für Haushalte und Privatpersonen werden Informationsveranstaltungen, Energieberatungen sowie ein Beratungsangebot für (private) Bauwerber*innen für klimafittes und nachhaltiges Bauen bei Bauprojekten aller Art und Größe angeboten.
- **Erneuerbare Energieträger:** Sonne und Biomasse sind die wichtigsten natürlichen Ressourcen der Region – daher gilt es, deren Nutzung voranzutreiben. Dazu werden umfassende Informationskampagnen, zB „Woche der erneuerbaren Energie“ inkl. Beratung, Information, Förderberatung, Begleitung bei der Umrüstung für Haushalte, Betriebe sowie die Kommunen gestartet.
- **Mobilität:** Die Ökologisierung der Mobilität bzw. des Mobilitätsverhaltens ist Ziel der KEM. Gemeindeübergreifende Überlegungen für die öffentliche Verkehrsentwicklung und den nichtmotorisierten Verkehr sollen getroffen werden. Ebenso Maßnahmen zur Erhöhung der Elektromobilität, von verbesserter Ladeinfrastruktur, über mögliche Nutzungsformen der e-Mobilität in der öffentlichen Verwaltung bis hin zu e-Carsharing-Bestrebungen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

| EBENE | AKTEUR:INNEN | EINBINDUNG |
|-----------|---|------------|
| Gemeinden | | |
| | Bürgermeister*innen | hoch |
| | Amtsleitungen | hoch |
| | GemeinderätInnen / polit. Referent*innen | hoch |
| | Verwaltungsmitarbeiter*innen | hoch |
| | Lokale Bildungseinrichtungen (Schulen, KIGA) | hoch |
| | | |
| Region | | |
| | Div. Ingenieurbüros (Kärnten Solar, AEE, Energiewerkstatt, energiedigital...) | hoch |
| | Green engineering, DI Paul Vospornik | hoch |
| | Architekturbüro Peanutz | hoch |
| | KELAG | mittel |
| | Energie Klagenfurt GmbH | mittel |
| | Regionalwärme/Fernwärme | mittel |

| | | |
|---------------------------|--|----------------|
| | Kärntner Linien | niedrig |
| | GO-MOBIL | hoch |
| | Postbus AG | niedrig |
| | Flugs e-Carsharing | niedrig |
| | Wörthersee Rosental Tourismus GmbH (WRTG) | hoch |
| | Lokale Tourismusinformationen + TVB | hoch |
| | Lokale Unternehmen (Hotels, Handwerksbetriebe, Handel, ...) | mittel-hoch |
| | Lokale Landwirtschaft | niedrig-mittel |
| | 4everyoung | hoch |
| | Kath. + evang. Pfarrgemeinden | hoch |
| | Galerie ZUGängliche Kunst | hoch |
| | SOS Kinderdorf Moosburg | mittel-hoch |
| | Lokale Vereine | niedrig |
| | Anima Yoga + Kleine Freiheit (Unverpackt Laden) | hoch |
| Bundesland Kärnten | | |
| | Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 15 + KEM-QM | hoch |
| | Klimabündnis Kärnten | hoch |
| | Kärntner Bildungswerk | mittel |
| | WK Kärnten | mittel |
| | KEM-Kärnten | hoch |
| | LEADER | mittel-hoch |
| | Zentralraum Kärnten+ / MINT Region | mittel |
| | HTL Villach | hoch |
| | Kärntner Regionalmedien | hoch |
| | FH Kärnten | mittel |
| | Landwirtschaftliche Interessensvertretungen (Direktvermarkter, Genussland, ...) | mittel |
| | netEB Kärnten | hoch |
| | Diözese Gurk Schöpfungsverantwortung | hoch |
| | Tourismus Akademie Kärnten | hoch |
| | Family of Power | niedrig |
| | Magistrat Klagenfurt – Abt. Klima- und Umweltschutz | mittel |
| Bund | | |
| | klima:aktiv mobil | mittel |
| | ASFINAG | niedrig |
| | ÖBB | niedrig |
| | KEM StadtLandSee Steiermark | hoch |
| | | |

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

| | |
|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 0 |
| Titel der Maßnahme: | Projektmanagement |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist die Schaffung aller Voraussetzungen zur sachlich und fachlich korrekten Abwicklung aller KEM-Aktivitäten: die Einrichtung und Implementierung eines Büros, die Projektdokumentation, die Gründung von (themenbezogenen) Projektteams, die Vernetzung relevanter Akteur*innen und Institutionen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen des Klima- und Energiefonds. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • M1: KEM-Büro-Struktur ist aufgebaut, Kontaktdaten sind eingerichtet (www.woerthersee-karolinger.at), Büroöffnungszeiten sind mit DI, 8-12 Uhr und nach Vereinbarung definiert. • M2: Regelmäßiges Reporting an die vier KEM-Gemeinden erfolgt in Form von Monatsberichten, laufendem Mail- und Whatsapp-Kontakt und regelmäßigen Treffen • M3: Zwischenbericht an KLIEN • M4: Grundlegende Struktur der KEM für Weiterführungsphase wird laufend aufgebaut • M5: Endbericht inkl. Abrechnung und Controlling Abschluss der Umsetzungsphase |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | Für die Dauer der zweijährigen Umsetzungsphase ist zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen das Modellregionsmanagement (MRM) im Ausmaß von 20 Wochenstunden tätig. Das Büro in der Projektträgergemeinde Moosburg, im schallar2 CoWorking, dient als Drehscheibe des KEM-Managements und kann zu definierten Öffnungszeiten aufgesucht werden. Das MRM ist im ständigen Austausch mit den Gemeinden, der Steuerungsgruppe und dem KEM-QM, um den geplanten Maßnahmenpool lt. Konzept umzusetzen und die zur Verfügung stehende Förderkulisse miteinzubeziehen. Alle erforderlichen Dokumentationen sowie das Berichtswesen für die laufenden Aktivitäten werden vom MRM durchgeführt. |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <ul style="list-style-type: none"> • 1 KEM-Büro ist eröffnet => 100% • 4 Teilnahmen an KEM-Schulungen und Koordinationstreffen => 100% • 4 Treffen mit der Steuerungsgruppe/Gemeindeverantwortlichen organisiert => 100% • 1 Zwischenbericht erstellt => 100% • 1 Endbericht erstellt => 100% • 1 Projektabrechnung durchgeführt => 100% |

| | |
|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 1 |
| Titel der Maßnahme: | Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist, die KEM in der Region bekannt, sichtbar und spürbar, sowie wichtige Klima- und Energiethemen in den Gemeinden und bei der Bevölkerung durch Wissensvermittlung und Information präsent zu machen. Dazu dienen Berichterstattungen in lokalen und regionalen Medien, Bürger*innen-Information, KEM-Kärnten (Medien)Kooperation, Organisation von und Teilnahme an Veranstaltungen, Erstellung einer eigenen Regions-Website, Social Media und die Erstellung von Infomaterialien. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Presseterminale durchgeführt • M2: Informationsmaterial (Folder, Postwürfe, Infoblätter, etc.) wurde zielgerichtet und projektbezogen laufend erstellt • M3: Regions-Website www.woerthersee-karolinger.at ist fertiggestellt und wird laufend aktualisiert • M4: Berichterstattung an regionale und lokale Gemeindemedien erfolgt laufend in hohem Ausmaß |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • M5: Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen ist vielfach erfolgt (zB Klimawoche I – III, Infoveranstaltungen, Klima-Mittwoche) • M6: Durchführung von Energiesprechtagen ist erfolgt |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Öffentlichkeits-, Informationsarbeit zur Bewusstseinsbildung: Diese sind zentraler Bestandteil der KEM-Umsetzungsphase. Dazu zählen die Organisation von Veranstaltungen wie zB die Klimawoche I (Erneuerbare Energie), Klimawoche II (wERDE klimaFIT), Klimawoche III (klimaFIT und winterFEST) sowie zielgruppen- und bedarfsorientierte Veranstaltungen zB „Energieeffizienz für Betriebe“. Weiters präsentiert sich die KEM regelmäßig auf bestehenden Veranstaltungen wie kultur:klima Krumpendorf, Gastfreunde-Messe, Märkte, Häusbauermesse, Ein Dorf fastet, Tourismustage, etc. Die gute und rege Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen und Organisationen (Klimabündnis, Galerie ZUGängliche Kunst, die Pfarren, Kleine Freiheit und Anima-Yoga,...), die sich aus der bisherigen Arbeit ergeben hat, ermöglicht der KEM eine gute Präsenz und die Kooperation an zahlreichen Veranstaltungen. Ebenso gibt es einen regelmäßigen Austausch mit den LAG der LEADER-Regionen (Mittelkärnten + Carnica-Klagenfurt-Umland), Zentralraum Kärnten+, den e5-Verantwortlichen in den Gemeinden sowie dem e5-Team im Amt der Kärntner Landesregierung. Es wurden vier Roll-ups produziert, um damit visuell in jeder Gemeinde und bei Veranstaltungen präsent zu sein.</p> <p>Medien-, Pressearbeit: Mit den regionalen Medien gibt es eine gute Zusammenarbeit, diese werden regelmäßig mit Informationen aus der KEM versorgt. Ebenso wird über die Arbeit der KEM in den Gemeindezeitungen und auf den -websites laufend berichtet – somit sind die rund 6.800 Haushalte in den vier Gemeinden immer aktuell informiert. Eine intensive Zusammenarbeit gibt es auch mit dem regionalen TVB Wörthersee Rosental Tourismus GmbH, dessen Newsletter bzw. Magazin Insight die Tourismusbetriebe mit KEM-relevanten Inhalten versorgt.</p> <p>KEM-Kärnten: Ein wichtiger Aspekt ist auch die intensive Zusammenarbeit mit KEM Kärnten – über diese erfolgen gemeinsame Veranstaltungen und Initiativen inklusive gemeinschaftlicher Bewerbung und Medienarbeit (siehe www.kem-kaernten.at). Im März 2024 wurde über die KEM Kärnten eine bundeslandweite Energie- und Beratungsoffensive organisiert. In der KEM Wörthersee-Karolinger wurden zwei Termine bei hoher Nachfrage sehr erfolgreich durchgeführt.</p> <p>Web, Social Media: Die Website www.worthersee-karolinger.at ist seit Frühling 2022 online, ebenso die Website www.klimawoche.jetzt und die www.klima-fitnesscenter.info. Seit Juli 2022 verfügt die KEM über einen eigenen Facebook- und seit 2023 auch einen Instagram Account. Es erfolgen laufend Postings, die Zugriffe sind noch überschaubar.</p> <p>Energieberatungen: Lt. Abt.15/Amt der Kärntner Landesregierung hat sich in der KEM die Anzahl von kostenlosen Energieberatungen über das netEB-Kärnten im Zeitraum 2018-2022 von durchschnittlich 5 Beratungen pro Gemeinde auf durchschnittlich 30 Energieberatungen pro Gemeinde erhöht. Eine Statistik für das Jahr 2023 ist noch nicht verfügbar. Zusätzlich wurde den Haushalten und Schulen Messgeräte, die von der KEM Carnica-Rosental zur Verfügung gestellt wurden, (Raumtemperatur, CO2, Luftfeuchtigkeit, etc.) zum kostenlosen Verleih angeboten.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 8 Pressemitteilungen (= durchschnittlich 1 pro Quartal) => 100% • 16 Berichterstattungen in Regional- und Gemeindemedien (Web, Zeitung) => 100% • 1 Pressearchiv inkl. Fotoarchiv => 100% • 1 KEM-Website => 100% • 8 Teilnahmen an Veranstaltungen => 100% • 8 Energiesprechtage => 100% |

| | |
|------------------|---|
| Maßnahme Nummer: | 2 |
|------------------|---|

| | |
|---|---|
| Titel der Maßnahme: | Energieeffiziente Kommunen |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist, die Gemeinden durch Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien als Motor für die Energiewende zu gewinnen und sie mit ihrer Vorbildwirkung gegenüber den Bürger*innen durch konkrete Maßnahmen bei den gemeindeeigenen Gebäuden zu mobilisieren. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Information und Vorstellung der Energiebuchhaltungsprogramms in den Gemeinden erfolgt • M2: Installation der Software inkl. Schulung, Beratung, Erhebungen in den Gebäuden erfolgt • M3: Erste Energieberichte werden ausgewertet • M4: Zustandsanalyse für Gebäude wurde den Gemeinden angeboten • M5: Information Energieeinkauf / Energiebeschaffungsmodelle angeboten • M6: Solarpotentialerhebung durchgeführt • M7: Erhebung IST-Stand der LED-Umstellung durchgeführt • M8: Machbarkeitserhebung EEG durchgeführt |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Energiebuchhaltung: Die drei Gemeinden Krumpendorf, Pörschach und Techelsberg wurden bei einem gemeinsamen Termin über Notwendigkeit und Vorteile einer Energiebuchhaltung informiert. Die vierte Gemeinde Moosburg, Pionier-Gemeinde hinsichtlich Energiebuchhaltung, stand bei einem gemeinsamen Termin Rede und Antwort und informierte über die Vorteile.</p> <p>Über das Land Kärnten können alle KEM-Gemeinden das Portal Kommunale Energiebuchhaltung (KEB) kostenlos nützen. Die Teilnahme an Webinaren über die Abt. 15 / Amt der Kärntner Landesregierung (zuständig für KEB) sowie ein Einschulungstermin mit einem Energieberater wurde über die KEM initiiert. In der Gemeinde Pörschach wurden seitens der Gemeinde bereits alle Daten im KEB erfasst, erste Energieberichte können bereits generiert werden. Die Gemeinde Moosburg führt seit fast zwei Jahrzehnten eine Energiebuchhaltung, arbeitet bereits mit dem KEB und will dazu aktuell über ein interkommunales Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Krumpendorf eine dafür zukünftig zuständige Person rekrutieren. Die Gemeinde Techelsberg wird mangels personeller Ressourcen hinkünftig durch die KEM unterstützt, um die Datenbasis im KEB zu erfassen (Stand März 2024).</p> <p>Gebäudeanalysen: Weiters wurde den Gemeinden ein Angebot zur Erhebung der Zustandsanalyse für kommunalen Gebäude übermittelt – die Gemeinde Moosburg hat in der Vergangenheit bereits Gebäudeanalysen von externen Expert*innen durchgeführt. Auf Wunsch der Gemeinden sollen Gebäudeanalysen in der KEM Weiterführungsphase umgesetzt werden.</p> <p>Erneuerbare Energie: In drei Gemeinden wurde durch ein externes Ingenieurbüro eine Solarpotentialerhebung für je fünf definierte Gebäude durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in den Gemeindegremien präsentiert. PV-Projekte mit rund 160kWp und entsprechenden Speicherlösungen in der Gemeinde Pörschach und Techelsberg wurden daraufhin realisiert, weitere sind in Planung. Das Thema EEG wird dabei mitgedacht und mitgeplant. Einige PV Projekte sind schwer umzusetzen (zB hoher finanzieller Aufwand durch veraltete Dachinfrastruktur), bei einigen Projekten muss die Dimensionierung der PV überdacht werden, da seitens Kärnten Netz oft nur ein geringes Einspeisevolumen möglich ist.</p> <p>Das Thema Energiegemeinschaften wurde bisher in Form von Informationsaustausch in Angriff genommen, sowohl bei einem konkreten Workshop in Moosburg als in Form von Infoveranstaltungen im Rahmen der Klimawoche III und seitens KEM Kärnten. Konkrete nächste Schritte folgen auf Wunsch der Gemeinden in der Weiterführungsphase.</p> <p>LED: In zwei Gemeinden (Techelsberg, Moosburg) ist die gesamte kommunale Straßenbeleuchtung bereits auf LED umgestellt. In zwei weiteren Gemeinden (Krumpendorf, Pörschach), die mit ca. je 1000 Lichtpunkten einen wesentlich höheren Aufwand haben, erfolgt eine sukzessive Umstellung (Umsetzungsgrad aktuell zwischen 10-20%). In der Gemeinde Krumpendorf wurde im Sommer 2022 die Beleuchtung am Sportplatz auf eine neue LED-Anlage umgerüstet. Die e5-Gemeinde Krumpendorf erarbeitet derzeit ein Energieleitbild, das MRM ist dabei eingebunden. Die Marktgemeinde Moosburg wurde im Jahr 2023 aufgrund der jahrelangen zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des e5-Programms mit dem fünften „e“ und damit mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet.</p> |

| | |
|--|--|
| | In Kooperation mit der angrenzenden KEM Carnica-Rosental wurde eine Exkursion zu „Die Kompostmacher“ organisiert, um den Gemeinden einen Lokalausweis für eine funktionierende gemeindeübergreifende Kompostierung zu veranschaulichen. Den Gemeinden wurde eine Nachlese mit einer Zusammenfassung für eine mögliche Kooperation mit der Kompostieranlage zur Verfügung gestellt. |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <ul style="list-style-type: none"> • 3 Gemeinden mit beginnend laufender Energiebuchhaltung => 100% • 1 Information zu optimiertem Energieeinkauf bzw. Energiebeschaffung für die Gemeinden => 100% • 1 Information zu Gebäudeanalyse/-check => 100% • 1 Potentialliste für PV-geeignete Flächen auf kommunalen Gebäuden lt. Solarpotentialkataster => 100% • 1 Machbarkeitserhebung für kommunale / öffentliche EEG => 100% |

| | |
|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 3 |
| Titel der Maßnahme: | Raus aus Öl – Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist die Reduktion fossil betriebener Heizungsanlagen in den vier KEM-Gemeinden und die Verringerung von schädlichen Emissionen durch den Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme im kommunalen, betrieblichen und privaten Bereich. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine | <p>UMGESETZT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M1: Projektunterlagen für Antragstellung „Ölkesselfreie Gemeinde“ erstellt • M2: Informationsveranstaltung durchgeführt (mehrfach) • M5: Es wurde evaluiert, dass der Anschluss zweier kommunaler Gebäude in Techelsberg an Fernwärme Pörschach möglich ist • M3: Recherche ältester Ölkessel inkl. Prämierung • M4: Ausgetauschte Heizanlagen erhoben |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Über die KEM wurden drei „Klimawochen“ organisiert. Schwerpunkt der Klimawoche I „Erneuerbare Energie“ war die Umstellung auf fossilfreie Heizanlagen, was durch mehrere Veranstaltungen und Aktivitäten thematisiert wurde.</p> <p>Kommunen:</p> <p>In der Gemeinde Techelsberg wurde 2023 der Anschluss zweier kommunaler Gebäude an das Fernwärmenetz realisiert. In der Gemeinde Moosburg wurde 2023 das Fernwärmeanschlussgebiet erweitert, im Zuge dessen erfolgte in mehreren kommunalen Gebäuden der Umstieg von Öl auf Fernwärme. Als weiteres öffentliches Gebäude wurde das evang. Pfarrhaus in Moosburg an die Fernwärme angeschlossen. Die VS Pörschach wurde im Zuge der Musterhaussanierung an das Fernwärmenetz angeschlossen. In der Gemeinde Krumpendorf sind alle öffentlichen Gebäude fernwärmeversorgt.</p> <p>Privathaushalte/Betriebe:</p> <p>Drei Gemeinden wurden Teil des KEIWOG-Förderprogramms „Ölkesselfreie Gemeinde“ und haben aktiv den Umstieg von Öl auf nachhaltige Heizsysteme forciert. Insgesamt wurden über dieses Programm der Austausch von 65 Heizungen erfasst und zusätzlich gefördert. Die Marktgemeinde Moosburg hat dieses Landes-Förderprogramm bereits vor Start der KEM angeboten.</p> <p>Weiters wurden dazu mehrere Veranstaltungen organisiert (Tag der offenen Heizraumdür, Vortrag „Das klimafitte Haus“, Energie- und Förderberatungen, Informationskampagnen (Postwürfe, Gemeindezeitungen, Presse). Für Betriebe wurden im Rahmen der „energydays“ Beratungen zum Thema erneuerbare Energien und Heizungstausch angeboten.</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Regionalwärme/Fernwärme: Für die Klimawoche I wurden seitens der KEM auch die Netzausbaupläne der Fernheizwerke in der Region erhoben. Auch im Rahmen von Bürger*innenanfragen bzw. im Rahmen der Energieberatungen stand die KEM über die Gemeinden oder direkt mit den Fernwärmeunternehmen der Region in Kontakt.</p> <p>Heizkessel-Prämierung: Im Zuge der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ wurde der älteste Ölkessel prämiert. In der Gemeinde Techelsberg wurde ein Ölkessel mit einem Alter von 60 Jahren eruiert (Familie Goritschnig, Sekull 85). Ende April 2024 erfolgt ein Besuch des Bürgermeisters und der MRM zur Übergabe einer Urkunde. Foto und Bericht werden in den lokalen Medien veröffentlicht und sollen als Motivation für andere Haushalte dienen.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 3 Antragstellungen Ölkesselfreie Gemeinden (Techelsberg, Krumpendorf, Pörschach) => 100% • 1 Postwurfsendung pro Gemeinde (= ca. 6.800 Haushalte gesamt) => 100% • 2 Informationskampagnen => 100% • 1 Heizkessel-Prämierung mit Gutscheinaktion => 100% • 60 ausgetauschte Ölheizungen => 100% |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 4 |
| Titel der Maßnahme: | Solaroffensive für Gemeinden, Haushalte und Betriebe |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist, im kommunalen sowie gewerblichen und privaten Bereich die Nutzung von Sonnenenergie durch die Installation von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen zu forcieren. Die Wörtherseeregion ist eine der sonnenreichsten Regionen österreichweit und bietet ideale Voraussetzungen. Durch zielgruppenspezifische Aktionen haben Beratungen und Informationsveranstaltungen stattgefunden. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>UMGESETZT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M1: Potentialerhebung für kommunale Objekte umgesetzt • M2: Informationsaustausch mit Gemeindeverantwortlichen und Expert*innen erfolgt • M3: „One-Stop-Shop“-Leistungspaket (Einkaufsgemeinschaft) angeboten und umgesetzt • M4: Informationskampagne für Haushalte/Privatpersonen abgewickelt • M5: Informationskampagne für Betriebe/Gewerbe abgewickelt • M6: Potentialliste für Flächen und Objekte im öffentlichen Raum erhoben |

| | |
|---|--|
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Solarpotentialerhebung: Seitens der KEM wurde ein technisches Büro beauftragt, in drei Gemeinden eine Solarpotentialerhebung auf jeweils fünf definierten Gebäuden durchzuführen. PV-Projekte mit rund 160kWp und entsprechenden Speicherlösungen auf kommunalen Gebäuden in der Gemeinde Pörschach und Techelsberg wurden daraus resultierend realisiert. Auf dem Campus Moosburg wurde eine Anlage mit 59 kWp (KEM-Investförderung) installiert. In der Gemeinde Krumpendorf ist ein konkretes PV-Projekt auf dem Gemeindeamt in Planung, ebenso wie in der Mittelschule in der Gemeinde Moosburg.</p> <p>Auch das katholische Pfarramt in Krumpendorf hat über die KEM eine Potentialerhebung für die Kirche veranlasst (eventuell Fassade), eine PV-Anlage ist auf dem evangelischen Gemeindezentrum in Pörschach errichtet worden. – Auf dem Altersheim Tigring in der Marktgemeinde Moosburg wurde unter Inanspruchnahme der KEM-Investförderung eine PV-Anlage mit 134 kWp errichtet.</p> <p>PV-Initiativen in der KEM: Laut KAGIS gis.ktn.gv.at Abt. 15, Amt der Kärntner Landesregierung waren in den vier KEM-Gemeinden im Jahr 2021 247 PV-Anlagen in Betrieb mit einer Engpassleistung von 2.093 kWp. Mit Ende 2022 sind 434 PV-Anlagen in Betrieb (+76%) mit einer Engpassleistung von 4.293 kWp, dies entspricht einer Steigerung von 105%. Unter anderem kann diese positive Entwicklung auf die intensive Informationsarbeit der KEM zurückgeführt werden. Auch die Gemeinden setzen Initiativen, zB bietet die Gemeinde Techelsberg seit 2023 eine zusätzliche PV-Förderung an. Weiters wurden im Rahmen der drei Klimawochen, der energydays bzw. der Klima-Mittwoch-Aktion mehrere Informationsveranstaltungen für Privathaushalte sowie Betriebe und eine PV-Besichtigung bei einer lokalen BioBäckerei organisiert. In Zusammenarbeit mit der WK Kärnten sowie der KEM Carnica-Rosental wurde im Parkhotel Pörschach ein Businessfrühstück zum Thema Energieeffizienz und PV durchgeführt.</p> <p>Weiters wurde im Namen der Gemeinden durch die KEM ein Anschreiben an die ASFINAG verfasst, um die Autobahninfrastrukturen entlang der A2 Südbahn für den Ausbau von PV anzuregen. Auf das positive Antwortschreiben der ASFINAG erfolgte ein Termin im Jänner 2022 sowie eine erneute Kontaktaufnahme im Jänner 2023. In diesem Zusammenhang wurden potentiell nutzbare Flächen, Objekte und Möglichkeiten eruiert.</p> <p>PV-Einkaufsgemeinschaft: Im Rahmen der Klimawoche I im Frühling 2022 wurde eine „Einkaufsgemeinschaft für PV“ angeboten. Über ein technisches Büro wurden Projektbegleitung, individuelle Beratung und Förderabwicklung, Montage und technische Abwicklung angeboten. Die Umsetzung der Einkaufsgemeinschaft im Aktionszeitraum (April -Mai 2022) war schwierig, da die Nachfrage in diesem Zeitraum größer war als Angebot und Verfügbarkeit. Beim anbietenden technischen Büro wurden im genannten Zeitraum rund 80 Anfragen verzeichnet, die auf diese Aktion zurückzuführen sind.</p> <p>EEG: Das Thema Energiegemeinschaften wird in der KEM bereits intensiv thematisiert. Es fand ein Workshop in Moosburg für interessierte, potentielle Teilnehmer*innen statt sowie Infoveranstaltungen im Rahmen der Klimawoche III und seitens KEM Kärnten. Seitens der Gemeinden besteht hohes Interesse an Gründungen und Teilnahmen an EEG.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Potentialliste für gemeindeeigene Objekte erstellt => 100% • 1 Postwurfsendung pro Gemeinde (= ca. 6.800 Haushalte gesamt) => 100% • 2 Informationskampagnen (je 1 2022/2023) => 100% • 80 PV/Solarthermie-Anlagen auf privaten Dächern/Häusern => 100% • 4 PV-Anlagen auf öffentlichen Objekten realisiert => 100% |

| | |
|----------------------------|---------------------------------|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>5</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Öko-Mobilitäts-Offensive</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <p>Ziel der Maßnahme ist, durch das Forcieren CO2-neutraler Verkehrsmittel das bestehende individuelle, fossil betriebene Verkehrsaufkommen zu reduzieren bzw. zu ökologisieren, um so einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten.</p> |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Basisberatung durch klima:aktiv mobil durchgeführt • M2: Gemeinde-Vernetzungstreffen zum Thema öffentlicher Verkehr 2035 • M3: e-Mobilitätsveranstaltung organisiert • M5: e-Carsharing Bedarfserhebung durchgeführt • M4: e-Ladestationen in der KEM erhoben |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Basisberatung klima:aktiv mobil: Im November 2022 wurde über klima:aktiv mobil mit DI Helmut Koch/komobile in Anwesenheit von Steuerungsgruppe und Vertreter*innen aller vier Gemeinden eine Mobilitätsberatung durchgeführt. Als Output wurden mehrere Maßnahmen und Vorschläge definiert, folgende werden bzw. wurden in Angriff genommen:</p> <p>Rad-Schnell-Verbindung Klagenfurt-Villach: diese Vision bzw. dieses Langzeitprojekt wird zwischenzeitlich über die Wörthersee-Rosental-Tourismus in Kooperation mit einer Mobilitätsagentur verfolgt. Die KEM ist bei Arbeitsgruppen eingebunden. Fördern/Bewusstseinsbildung für aktive Mobilität: zB Radlerfrühstück, Lastenradausstellung, Radfahrkurs wurden über die KEM organisiert. Aktive Mobilität spielt auch in der Weiterführung eine wesentliche Rolle. Parkraumkonzept: wurde in der Marktgemeinde Moosburg mit komobile erstellt und von der KEM unterstützt. GO-MOBIL Mikro ÖV: wurde in der Gemeinde Krumpendorf umgesetzt Info & Bewusstseinsbildung zum öffentlichen Verkehr: Aktionen wurde in der KEM zB in Form eines Schul-Malwettbewerbs oder im Rahmen der Europ. Mobilitätswoche gesetzt. Begegnungszone Pörschach: Das Thema Verkehrsberuhigung in den stark befahrenen Ortskernen ständiges Thema, in der Gemeinde Pörschach wurde eine Arbeitsgruppe zur Verkehrsberuhigung gebildet.</p> <p>Vernetzung Verkehrsbetriebe: In und mit den Gemeinden finden und fanden Treffen mit den Mobilitätsanbietern/Kärntner Linien für eine bessere Abstimmung statt. So konnte beispielsweise das GO-MOBIL Angebot zugunsten der besseren Öffi-Anbindung geographisch erweitert und verbessert werden. Im Jänner 2023 fand ein Treffen mit der Postbus AG zum Thema regionale Verkehrslösungen on Demand statt.</p> <p>GO-MOBIL Mikro-ÖV: In der Gemeinde Moosburg gibt es seit vielen Jahren das GO-MOBIL (lokales Ruf-Taxi) als Mikro-ÖV-Lösung, derzeit wird in dieser Gemeinde ein Elektrofahrzeug im Testbetrieb eingesetzt. In Krumpendorf fand auf Initiative der KEM 2022 ein Erstgespräch mit den Gründern statt. Seit Juni 2023 ist das GO-MOBIL in Krumpendorf aktiv unterwegs, das MRM war Teil der Vereinsgründung. Mit den Gemeinden Pörschach und Techelsberg gab es im Dezember 2022 ein Erstgespräch für eine gemeindeübergreifende GP-MOBIL-Lösung, die Umsetzung ist leider vorerst nicht möglich.</p> <p>e-Mobilität: Im Bereich der e-Mobilität haben mehrere Aktivitäten stattgefunden. In der Gemeinde Pörschach wurden bei einem touristischen Betrieb (Werzers Resort) unter Inanspruchnahme der KEM Investförderung (EUR 8.600,-) sechs öffentliche e-Ladestationen installiert. Über die KEM wurde eine Erhebung mehrerer e-Carsharing-Modelle durchgeführt und den Bürgermeister*innen präsentiert. Da die Stadt Klagenfurt Anfang 2024 mit dem großangelegten e-Carsharing Share4you durchstartet, besteht Interesse seitens der KEM-Gemeinden, sich an diesem System anzuhängen. Erneute Kontaktaufnahme erfolgt nach Anlaufen der Pilotphase im April 2024. – Im Rahmen der Klimawoche II wurde von der KEM ein e-Mobilitäts-Nachmittag für Betriebe und Kommunen mit einem großen Test-Fuhrpark (e-Autos, e-Nutzfahrzeuge, e-Lastenräder) organisiert, ebenso wie eine e-Lastenrad-Ausstellung im Rahmen des Ironman-Radlerfrühstücks. Es wurde seitens der KEM erhoben, dass es regional ca. 40 e-Ladestationen an 18 Standorten gibt – der Bedarf ist steigend.</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Europäische Mobilitätswochen (EMW): Im Zuge der EMW 2022 wurde ein Malwettbewerb mit vier vierten Volksschulklassen zum Thema „Klimafreundlich unterwegs sein ist ein Kinderspiel“ initiiert. Die Ergebnisse waren allesamt einmalig, im Rahmen des Familien-Klimatags am 15.10.2022 fand eine öffentliche Prämierung der Werke statt. 2023 war im Rahmen der EMW in Kooperation mit dem Leitprojekt „we KER for safety“ der KEM StadtLandSee Steiermark ein Kind-Elter-Radfahrkurs geplant, der aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse auf 6.4.2024 verschoben wurde. Der Kurs fand bei Kindern und Eltern großen Anklang.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Basisberatung durch klimaaktiv mobil durchgeführt => 100% • 1 Vernetzungstreffens mit Verkehrsverbund Kärnten/Verkehrsorganisationen organisiert => 100% • 2 „e-Mobilitätstage“ durchgeführt => 100% • 1 Bedarfserhebung zu e-Carsharing inkl. Standorterhebung in den KEM-Gemeinden => 100% |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 6 |
| Titel der Maßnahme: | Nachhaltige Architektur2Go Bau-, Umbau- und Gestaltungsberatung für das zukunftsfitte Gebäude |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist, „Gebäude bzw. Bauvorhaben zukunftsfähig und bedarfsorientiert“ zu gestalten. Im Herbst 2021 wurde in der Marktgemeinde Moosburg ein niederschwelliges Beratungsangebot geschaffen, um Bauwillige dabei zu unterstützen, Bauvorhaben (Neubau, Sanierung, Umnutzung), sowohl Einzelbauvorhaben als auch großvolumige Bauprojekte, nachhaltig und baulich optimiert zu gestalten. Dieses Beratungsangebot sollte um den Aspekt der Klimafitness erweitert und in allen vier KEM-Gemeinden angeboten werden. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Beratungsprogramm erstellt • M2: Gemeindemitarbeiter*innen informiert und geschult • M3: Bewerbung und Bürgerinformation der Beratungen ist erfolgt • M4: Beratungen durchgeführt • M5: Beratungen evaluiert |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>In der Gemeinde Moosburg wird seit November 2021 eine niederschwellige und geförderte Bau- und Gestaltungsberatung angeboten und auch seitens der Bauabteilung der Gemeinde allen Bauwerber*innen empfohlen. Die Beratung wird in Kooperation mit dem Architekturbüro Peanutz, wissenschaftlich begleitet durch die FH-Kärnten / Prof. DI Wolfgang Grillitsch, durchgeführt. Eine Evaluierung des Beratungsangebotes hat ergeben, dass dieses hauptsächlich für gewerbliche Bauvorhaben in Anspruch genommen wurde und die Nachfrage unter den Erwartungen lag (Stand 2023: durchschnittlich eine Beratung/Monat). Auch wurde das Beratungsformat den weiteren drei KEM-Gemeinden angeboten aber seitens der Gemeinden nicht angenommen, da lt. den Gemeindeverantwortlichen für ein Beratungsformat in dieser Form kein Bedarf herrscht.</p> <p>Aus genannten Gründen wurde in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Marktgemeinde Moosburg, KEM, Architekturbüro Peanutz und FH-Kärnten überlegt, das Format neu zu überarbeiten, um mehr Reichweite zu gewinnen und weitere Zielgruppen anzusprechen. Gemeinsam wurde daraus in einem intensiven Brainstorming- und Kreativprozess die Idee des „Moosburger Klima-Fitnesscenters für bauen und wohnen“ entwickelt.</p> <p>1. Klima-Fitnesscenter für bauen und wohnen: Auf spielerische Art und Weise wurde klimaneutrales Bauen und Wohnen und alle dazugehörigen Facetten – wie Umbau- und Sanierung, der nutzbare Garten, aktive Mobilität, Energieeffizienz sowie Kreislaufwirtschaft leicht verständlich vermittelt und durch körperliche Betätigung mittels Fittnesselementen, also mit Hanteln, Boxsack, Hüpfen und am Fahrrad mit allen Sinnen spürbar und erlebbar gemacht. Die Vermittlung der Auswirkungen von CO2-Emissionen stand dabei im Vordergrund: vor Ort wurde 1 Kilo CO2 in Form von 200 aufblasbaren Luftballons visualisiert und „sichtbar“ gemacht. Bei den „Fitnessstationen“ mit 38 kleinen und größeren Übungen erarbeitete man einen praktischen Trainingsplan für ein nachhaltigeres Leben</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>in den eigenen vier Wänden. Der Trainingsplan, integriert in ein Info-Booklet, konnte als Nachschlagewerk mit nach Hause genommen werden. Alle Besucher*innen und Teilnehmer*innen konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen.</p> <p>Begleitend zum Klima-Fitnesscenter im Juni 2023 wurde ein breites Infoprogramm geboten, das sehr gut angenommen wurde: Energieberatungen, Bauberatung, Vorträge, Rad-Aktionen, etc. Ein positiver Aspekt des Formates war, dass man damit sehr viele unterschiedliche Zielgruppen, von Schulklassen bis Häuslbauer*innen, erreichen konnte. Als Räumlichkeit für die 14-tägige Pop-up-Aktion wurde ein Leerstand im Zentrum Moosburgs genutzt, das Klima-Fitnesscenter war im Juni 2023 für einen Zeitraum von zwei Wochen geöffnet. Bilder und Impressionen sind unter www.klima-fitnesscenter.info zu finden.</p> <p>Das Projekt fand als „1. Klima-Fitnesscenter der Welt“ sehr gute mediale Resonanz (zB Doppelseite in KOMMUNAL, Auflage 40.000) und wurde mit der silbernen e5-Krone ausgezeichnet.</p> <p>Nach der Pop-up Aktion in der Gemeinde Moosburg soll das innovative Format im Zuge der KEM Weiterführung weiterentwickelt werden. Geplant ist die Einreichung eines Leitprojektes. Aktuell ist das Klima-Fitnesscenter „auf Tour“. Es wurde von September bis Dezember 2023 in Ferlach (KEM Carnica-Rosental) angeboten, im April 2024 für eine Woche in der KEM/KLAR! Ossiacher See-Gegendtal, im Juni 2024 bei den Österr. Architekturtagen in Klagenfurt sowie im Herbst 2024 in der Region Römerland-Carnuntum in NÖ.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Postwurfsendung in allen vier Gemeinden durchgeführt => 100% • 40 Beratungstage angeboten => 100% • 80 Beratungen durchgeführt => 100% • 1 Präsentation von Best-Practice-Objekten durchgeführt => 100% (Musterhaussanierung VS Pörtschach) |

| | |
|---|--|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>7</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>#regionaleinkaufen #lebensmittelretten B2B-Aktionsplan für regionalen Einkauf</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <p>Ziel der Maßnahme ist die Stärkung der lokalen Vernetzung zwischen Landwirtschaft, Lebensmittelproduzent*innen und gastronomischen Betrieben sowie Gemeinschaftsküchen. Einerseits sollen mit dieser Maßnahme regionale (landwirtschaftliche) Produktionsbetriebe sowie Wertschöpfung gestärkt werden, und durch kurze Transportwege und Lieferketten die regionale Klimabilanz verbessert werden. Andererseits soll durch ein Beratungsangebot für Küchenbetriebe der Lebensmittelabfall reduziert, Kosten eingespart und wiederum die Umwelt geschont werden.</p> |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Planung Regionalmesse abgeschlossen • M2: Regionalmesse durchgeführt • M3: Produktregister erstellt, Evaluierung und Nachbearbeitung abgeschlossen |

| | |
|---|--|
| <p>Beschreibung der Umsetzung:</p> | <p>Diese Maßnahmen wurde in Kooperation mit der KEM Carnica-Rosental als „kulinarisches Schaufenster“ abgewickelt. Seitens beider KEM entstand mit dem touristischen Regionalverband Wörthersee Rosental Tourismus GmbH (WRTG) eine Kooperation für und mit regionalen Akteur*innen (Gastronomie, Produzent*innen...). Die WRTG stellte dafür die SeeEssBox (ein Mini-Restaurant / gastromäßig ausgestatteter und gebrandeter Edel-Container) zur Verfügung. Die Marktgemeinde Velden war bereit, die SeeEssBox in prominentester Lage – direkt vom dem Schlosshotel Velden – zu positionieren. Die Umsetzung erfolgte im Juni 2023 für die Dauer einer Woche.</p> <p>In diesem Kontext wurde für die geplante Regionalmesse das Konzept der SeeEssBOX #regional als Pop-up-Restaurant entwickelt. Da sämtliche Gemeinden der KEM Wörthersee-Karolinger und die KEM Carnica-Rosental der WRTG angehören und beide KEM mit der Umsetzung dieser Maßnahme die gleiche Zielgruppe und Tourismusbetriebe ansprechen, hat sich die Kooperation perfekt angeboten, um die vielfältige kulinarische Palette der Region auf moderne, elegante und neuartige Weise zu präsentieren. Zudem konnten die KEM das Genussland Kärnten als Kooperationspartner gewinnen.</p> <p>In der SeeEssBOX wurden lokale Produkte von erfahrenen Kärntner Köch*innen zu regionalen Spezialitäten mit raffiniertem Touch verarbeitet und serviert. Besucher*innen hatten außerdem die Möglichkeit, ausgewählte Produkte vor Ort zu erwerben. Im Laufe des Projekts wurden die Gäste der SeeEssBOX auch von den MRM über Regionalität, Nachhaltigkeit und Lebensmittelverschwendung informiert. Die strategisch günstige Lage der SeeEssBOX direkt am Wörthersee brachte eine gute Frequenz an Besucher*innen.</p> <p>Die Promotion der SeeEssBOX #regional erfolgte durch verschiedene Kanäle, darunter soziale Medien, das KEM-Netzwerk, Pressearbeit sowie Kooperationen mit lokalen und regionalen Tourismusverbänden sowie dem Genussland Kärnten. Die Schaffung von B2B-Vernetzung zwischen regionalen Produzent*innen, Gastronomie und Hotellerie wurde angestrebt, das Angebot richtete sich aber auch an Tourist*innen und Interessierte, die die Produktvielfalt kennenlernen konnten.</p> <p>In Kooperation mit der WRTG und dem Genussland Kärnten wurde im Rahmen der energydays noch ein B2B-Workshop für Tourismus- und Gastrobetriebe mit dem Titel „Kärnten i(s)st regional – Lebensmittel wert:voll nutzen“ im Hotel Schloss Seefels organisiert, wo der bekannte Küchenchef Richard Hessel, Pionier in Sachen Regionalität, aus seiner langjährigen Küchenpraxis berichtete und das Genussland Kärnten die regionalen Produzent*innen präsentierte. Das regionale Produktregister samt allen Kontakten wurden allen rund 900 Tourismusbetrieben der Region übermittelt und zur Verfügung gestellt.</p> <p>Im Mai 2022 fand ein Termin mit Elke Oberhauser statt, die sich mit dem Projekt „Best of the rest“ einen Namen gemacht hat. Sie ist auch Berater*in des ökofit-Förderprogramms „Küchenprofi(t), das im Rahmen dieses Termins „Lebensmittel wert:voll:nutzen – Food upcycling für Bed & Breakfast, Gastronomie und Hotellerie“ vorgestellt wurde. In Kooperation mit den KEM Kärnten fand der Hybrid-Termin „Klimadialog - Was essen wir morgen?“ auf der Burg Glanegg mit regionalen Bio-Pionieren und Lebensmittelproduzent*innen statt.</p> <p>Weiters wurden bei Veranstaltungen der KEM regionale Unternehmen vor den Vorhang geholt, wie z.B. die Designerin und Schneiderin Génése Akomi bei mehreren Modeschauen gegen „Fast Fashion“ bzw. bei der Veranstaltung „10 Jahre e5-Moosburg“ (Landwirt, Koch, Schneiderin, Weinbauer, ...)</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Regionalmesse „Kulinarisches Schaufenster“ organisiert => 100% • 500 B2B-Kontakte erreicht (Aussendung, Einladung, Nachbearbeitung) => 100% • 1 Produktregister erstellt => 100% |

| | |
|-------------------------|----------|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>8</p> |
|-------------------------|----------|

| | |
|--|--|
| Titel der Maßnahme: | Wissen to go – Wörthersee Akademie “energydays” Beratung und Info für Tourismusbetriebe |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist, den Tourismusbetrieben der Region Wörthersee im Rahmen der bewährten „Wissen to go - Wörthersee Akademie“ im Jahr 2022 regelmäßig kostenlose Information und Impulsberatungen zu Energie- und Umweltthemen anzubieten, mit optionaler Fortsetzung in den Folgejahren. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Beratungsprogramm erstellt • M2: Veranstaltungen beworben, Programm versandt • M3: Schulungen durchgeführt • M4: Nachbearbeitung der interessierten Betriebe • M6: Kurzinformation für die Tourismusbetriebe erstellt (zB netEB, umweltfoerderung.at) |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Die „Wissen to go – Wörthersee Akademie“ ist eine seit Jahren aktive und erfolgreiche Schulungs- und Beratungsplattform für Tourismusbetriebe der Wörthersee Rosental Tourismus GmbH (WRTG). Seit Jahren findet einmal monatlich der „Infoday“ zu allgemeintouristischen Themen (Marketing, Verkauf, Digitalisierung, etc) statt. Dieses Angebot der „Wissen to go – Wörthersee Infodays“ wurde 2022 auf Initiative der KEM durch die „Wörthersee energydays“ ergänzt (Anm.: die MRM ist ausgebildete Touristikerin und seit Jahren mit und für die WRTG tätig). Im Zeitraum Feber bis November fanden regelmäßig kostenlose Impulsberatungen für Tourismusbetriebe zu Nachhaltigkeits- und Energiethemen (Energieberatung/Erneuerbare Energie, Österr. Umweltzeichen, Energieeffizienz, Lebensmittelverschwendung, e-Mobilität) statt. Durch die KEM wurde eine Auflistung der „autofreien Urlaubstipps“ erstellt und allen Tourismusbetrieben der Region zur Verfügung gestellt.</p> <p>Da das Programm seitens der WRTG, der KEM, der Betriebe und der Kooperationspartner als sehr gut und ausbaufähig bewertet wurde, wurden bzw. werden die energydays auch im Jahr 2023 und 2024 umgesetzt. Die Gemeinden der KEM Wörthersee-Karolinger und der KEM Carnica-Rosental sind deckungsgleich mit den Mitgliedsgemeinden der WRTG, daher werden die energydays seit 2023 durch beide KEM gemeinsam organisiert.</p> <p>Die Tourismus-Qualitätsinitiative (TQI) der Kärnten Werbung bietet seit 2022 nach dem Vorbild der Wörthersee Akademie eine Kärnten Akademie an. Seitens des MRM wurde bereits im Frühjahr 2022 die Aufnahme von Nachhaltigkeitsthemen in der Kärnten Akademie angeregt. Im Herbst 2022 wurde diese Anregung von der WRTG der Vorschlag wiederholt bei der TQI vorgebracht und mit positivem Echo von allen regionalen Tourismusverbänden Kärntens aufgenommen. Im Juni 2024 findet ein energyday für alle Kärntner Betriebe mit der zwischenzeitlich neu aufgestellten Kärnten Tourismus Akademie in enger Zusammenarbeit der KEM Wörthersee-Karolinger & Carnica-Rosental statt. Ebenso wurde durch die MRM eine Online-Info zum Thema „Green events“ für die Tourismusinformationen und Betriebe in der Region Wörthersee organisiert.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <ul style="list-style-type: none"> • 8 durchgeführte „energydays“-Termine => 100% • 905 Tourismusbetriebe der Region über energydays-Programm informiert => 100% • 100 Teilnehmer*innen erreicht => 100% • 100 Teilnehmer*innen mit themenbezogenen Kontakten und Infos nachbearbeitet => 100% • 20 Folgeberatungen bei teilnehmenden Betrieben generiert => 100% • 1 Evaluierung für Fortsetzung energydays 2023 => 100% |

| | |
|----------------------------|---|
| Maßnahme Nummer: | 9 |
| Titel der Maßnahme: | Klima-Rangers & Klima-Klassenzimmer Klimaschutz braucht alle! |

| | |
|---|--|
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <p>Ziel dieser Maßnahme ist, Kindern und Jugendlichen durch Interaktion bewusst zu machen, dass Klimaschutz uns alle braucht und dass jede/r dazu beitragen kann und muss! Kinder und Jugendliche sind eine zentrale Zielgruppe, wenn es um die Themen Klimaschutz und Klimabildung geht – sie sind die Erdenbürger*innen von morgen.</p> |
| <p>Geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • M1: Koordinations-/Vernetzungstreffen mit Schulleitungen stattgefunden • M3: Mobilitätsaktionen durchgeführt • M4: Abfall- und Konsum-Aktionen durchgeführt • M2: „Stundenplan“ für Klima-Klassenzimmer geplant • M5: Klimaschulen-Antrag mit Schulen akkordiert |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Das MRM ist mit den Schulen in der KEM in laufendem Austausch. Im Jänner 2023 wurde ein Antrag für das Klimaschulen-Projekt von vier Schulen gemeinsam erarbeitet – der Antrag wurde, sehr zum Bedauern der KEM, vor allem aber der Schulen, abgelehnt. Weiters wurde gemeinsam mit vier vierten Klassen zweier Volksschulen im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche ein Malwettbewerb veranstaltet zum Thema „Klimafreundlich unterwegs sein ist ein Kinderspiel“, bei dem pro Klasse ein gemeinschaftliches Werk gestaltet wurde. Alle Werke wurden von einer mehrköpfigen Jury bewertet, öffentlich vorgestellt und bei einer KEM-Familienveranstaltung prämiert.</p> <p>Im Rahmen der Klimawochen im Herbst 2022+2023 wurde seitens der KEM je ein Familien-Klimatag veranstaltet. Dabei wurden den Kindern bzw. Familien Nachhaltigkeitsthemen nähergebracht, die Veranstaltungen waren bestens besucht: Energie & Elektrizität (Klimabündnis), Upcycling (4everyoung), klimafreundliches Kochen (Biofee), Klima-Buchausstellung (Buchhandlung Heyn), Vogelschutz (birdlife). Weiters wurde im Rahmen regionaler Veranstaltungen (zB Regionalmärkte, SOS Kinderdorffest, „Ein Dorf fastet“) Aktivitäten für und mit Kindern und Jugendliche organisiert: Flohmärkte, Upcycling-Workshops, Müllsammelaktionen, Müllgalerie, Spiele(n) für das Klima.</p> <p>Weiters ist das Klimabündnis Kärnten im Austausch mit der KEM aktiv in den Schulen unterwegs, zu Themen wie „Klimafreundlich essen“, „Klima“, „Mobilität der Zukunft“, „Strom“. Zu dem „Stundenplan“ des Klimabündnis trägt die KEM organisatorisch bei, indem sie zB eine regionale Jause für die Schüler*innen organisiert. Im Frühjahr 2023 wurden den Schulen über die KEM verschiedene Leih-Messgeräte (Temperatur, CO2, Schall, Luftfeuchtigkeit) zur Verfügung gestellt. Die Begeisterung der Schulen ist so groß, dass der Ankauf von Messgeräten zum dauerhaften Verleih an die Schulen durch die KEM angedacht wird.</p> <p>Die MRM ist seit vielen Jahren als Waldpädagogin tätig und regelmäßig mit Kindergruppen im Wald und in der Natur unterwegs. Im Sommer 2022 wurde beispielsweise mit den Kindern der Sommerbetreuung VS Krumpendorf das mehrwöchige Projekt „Beweisstück Unterhose“ durchgeführt, bei dem den Kindern die Wichtigkeit und Funktion eines gesunden Bodens nähergebracht wurde.</p> <p>Über eine Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung konnten für KEM-Kinder- und Jugendprojekte im Jahr 2023 zusätzliche EUR 10.000,- lukriert werden. Unter dem Titel „Klima macht Schule“ fanden zusätzliche Aktivitäten statt bzw. konnten aufgrund der Unterstützung der KEM realisiert werden. So wurde zB das Kindertheaterstück Käpt'n Hakennase in der Naturkulisse Waldarena Krumpendorf um Klimaaspekte erweitert und aufgeführt, eine Workshopreihe mit den Seminarbäuerinnen zu „Regionaler Einkauf/gesunde Ernährung“ wurde ermöglicht, uvm.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Koordinationstreffen mit den Schulleitungen wahrgenommen => 100% • 10 Aktivitäten und Aktionen mit Schulen, Kinder- und Jugendgruppen => 100% • 200 Kinder und Jugendliche erreicht => 100% • 6 Schulen kontaktiert für Projekt „Klimaschule“ => 100% |

| | |
|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 10 |
| Titel der Maßnahme: | „Energie-BAR“ – Interaktiver, mobiler KEM-Präsentationsstand |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel der Maßnahme ist, die KEM in der Region bei verschiedenen Anlässen bzw. im Alltag sichtbar zu machen: In Form einer „Energie-BAR“, eines mobilen, möglichst interaktiven Standes, der die KEM zu verschiedenen Anlässen an unterschiedlichen Standorten repräsentiert und von heimischen Kooperationspartnern konzipiert wird. Der Upcycling-Gedanke muss bei der Materialwahl und Konzeption miteinfließen. |
| Geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>UMGESETZT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M1: Ausschreibung und Konzeptionsphase Energie-BAR erfolgt • M2: Fertigung Energie-BAR abgeschlossen • M3: Ersteinsatz der Energie-BAR erfolgt • M4: Branding erfolgt • M5: Lastenrad Evaluierung und Bedarfserhebung abgeschlossen |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Im Frühling 2022 wurde mit der HTL Villach Kontakt aufgenommen. Die Schüler*innen der Ausbildungsrichtung „Innenarchitektur und Holztechnologien“ (AHIHR) beschäftigen sich auch intensiv mit dem Thema „Objektgestaltung“. Daher wurde das Projekt Energie-BAR als Diplomarbeitsthema angeboten und von zwei Schülern aufgegriffen.</p> <p>Im Rahmen der Diplomarbeit „climate gate – der mobile Messestand“ planten und fertigten die Schüler einen Prototypen der Energie-BAR (interner Arbeitstitel der Schüler: climate gate, weil coolerer Name als Energie-BAR) unter den vorgegebenen Aspekten der Nachhaltigkeit. Als Materialien wurden (Alt)Holz und ein natürlicher Filzstoff verwendet. Die Energie-BAR wurde so konzipiert, dass sie zerleg- und transportierbar ist. Neben Prospekthalterungen verfügt sie über Drehelemente mit Fragen und Antworten. Eine der Fragen lautet zum Beispiel: „Wer kann zum Schutz unseres Klimas beitragen?“ Die Antwort wird allerdings nicht in Worten, sondern durch einen Spiegel gegeben.</p> <p>Die Energie-BAR wurde als Vorzeigeobjekt in der Schule präsentiert und kommt nun in der KEM regelmäßig bei den verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz. Für den Transport mit einem Lastenrad ist die Energie-BAR allerdings nicht geeignet, der Ankauf eines Lastenrades wurde daher in diesem Zusammenhang nicht in Betracht gezogen.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Konzeption der Energie-BAR => 100% • 1 durchgeführte Ausschreibung zur Findung Partnerunternehmen/Partnerschule => 100% • 1 Energie-BAR vorhanden => 100% • 8 Standorte in KEM für Energie-BAR definiert (2 pro Gemeinde) => 100% • 8 Ausstellungen der Energie-BAR erfolgt => 100% • 1 Bedarfserhebung für Lastenrad-Ankauf erfolgt => 100% |

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Moosburger Klima-Fitnesscenter für klimafittes Bauen und Wohnen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Wörthersee-Karolinger und Marktgemeinde Moosburg

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: Die Marktgemeinde Moosburg bietet seit 2021, in Kooperation mit dem Architekturbüro Peanutz und der FH Kärnten eine geförderte Bau- und Gestaltungsberatung an. Diese wurde im Rahmen der KEM Maßnahme Arch2Go evaluiert und sollte um den Aspekt der Klimafitness erweitert werden. Daraus entstand die Idee des „Klima-Fitnesscenters“, das von einer Arbeitsgruppe entwickelt wurde mit dem Fokus CO₂-Sparen durch bewusstes Wohnen und Bauen. Neben Vorträgen, Beratungen und Präsentationen erhielt man bei den „Fitnessstationen“ mit 38 kleinen und größeren Übungen einen praktischen Trainingsplan für ein nachhaltigeres Leben in den eigenen vier Wänden

Projektkategorie:

x Erneuerbare Energie:

x Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; x Sonstiges

x Energieeffizienz:

Industrie; KMU; x Privat; Sonstiges

x Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; x Radverkehr; x zu Fuß gehen; Sonstiges

x Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

x Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson:

Name: Hiltrud Presch-Glawischnig

E-Mail: kem@woerthersee-karolinger.at

Tel.: +43 664 5440972

Weblink: www.woerthersee-karolinger.at | www.klima-fitnesscenter.info

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Die Entwicklung des Klima-Fitnesscenters war ein sehr dynamischer Prozess mit einem am Ende einmaligem Produkt. Auf die Anschaulichkeit der Informationsvermittlung zur besseren Verständlichkeit von CO₂ und CO₂-Emissionen wurde großer Wert gelegt. Das Feedback der Besucher*innen, von jung bis alt, war dazu äußerst positiv. – Da seitens der Arbeitsgruppe so viel Energie und Kreativität in das Projekt geflossen sind, ist es umso erfreulicher, dass das Klima-Fitnesscenter nun auch in anderen KEM und verschiedenen Anlässen als völlig neuer Weg im Bereich Klimakommunikation zum Einsatz kommt. Derzeit benötigt der Einsatz und Aufbau des Klima-Fitnesscenters noch recht viel Manpower und Aufwand. Eine Weiterentwicklung in Richtung „autonomes“ Funktionieren ist das Ziel der MRM. Ein Leitprojekt soll dazu eingereicht werden.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthinhalt und Ziel:

Eine Maßnahme in der KEM Wörthersee-Karolinger konzentriert sich auf klimafittes Bauen und Wohnen. Dabei sollte ein bestehendes Beratungsprogramm in der Marktgemeinde Moosburg um den Aspekt Klimafitness erweitert werden mit dem Ziel, eine höhere Reichweite zu erlangen und – neben Bauwerber*innen – eine größere Zielgruppe anzusprechen. Dabei wurde in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Team von Peanutz Architekten, dem MRM und einem Mitglied der Gemeindeführung, begleitet durch die FH Kärnten/Abteilung Architektur bei einem intensiven Prozess die Idee des Moosburger Klima-Fitnesscenters entwickelt. Auf spielerische Art und Weise wurde klimaneutrales Bauen und Wohnen in allen Facetten wie Umbau- und Sanierung, der nutzbare Garten, aktive Mobilität, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft leicht verständlich vermittelt. Durch den Einsatz aller Sinne und körperliche Betätigung mit Fitnessselementen wie Hanteln, Boxsack, Hüpfen und am Fahrrad stand die Vermittlung von CO₂ und CO₂-Einsparung im Vordergrund. Die Antwort auf die Frage „Wie groß ist 1 kg CO₂?“ fand man direkt vor Ort – 1 kg CO₂ wurde in Form von 200 aufblasbaren Luftballons visualisiert und „sichtbar“ gemacht. Denn wussten Sie schon, dass.... man mit 5 Minuten täglich kürzer duschen bis zu 1.800kg CO₂ pro Jahr einsparen kann?

Neben Vorträgen, Beratungen und Präsentationen erhielt man bei den sechs „Fitness-Stationen“ mit 38 kleineren und größeren Übungen ein Booklet und konnte einen praktischen Trainingsplan für ein nachhaltigeres Leben in den eigenen vier Wänden erarbeiten. Alle Besucher*innen konnten auch an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Ablauf des Projekts:

Im Frühling 2023 entstand im Zuge von mehreren Arbeitssitzungen und Brainstormings die Idee des Klima-Fitnesscenters. Eine Location im Zentrum von Moosburg, ein leerstehender ehemaliger Friseursalon, stellte sich als ideale Location heraus – so wurde das Klima-Fitnesscenter auf die Größe der Location ausgerichtet. Als Termin wurde der Zeitraum 12. - 23. Juni 2023 fixiert. Neben der inhaltlichen Planung wurde Kontakt zu Sponsor*innen und Unterstützer*innen hergestellt, zB ein privates Fitnesscenter stellte die Geräte zur Verfügung, Billa unterstützte das Projekt mit drei Rollwagen für die Luftballone. Am 12. Juni 2023 wurde das Klima-Fitnesscenter in Anwesenheit der Gemeindeführung Moosburg, LR Sebastian Schuschnig, Presse und Gästen aus allen KEM Gemeinden eröffnet.

In Folge war das Klima-Fitnesscenter von MO-FR von 16-20 Uhr geöffnet. Zusätzlich wurden vormittags mehrere Schulklassen empfangen, abends und wochenends wurden Begleitveranstaltungen (Vorträge, Beratungen, Präsentationen, ...) durchgeführt. Die Radstrecke des Ironman Austria Triathlon führte direkt am Klima-Fitnesscenter vorbei – daher wurde an diesem Tag für die Zuschauer*innen des Ironman ein Radlerfrühstück mit (Lasten)Rad-Präsentation organisiert.

Für das Klima-Fitnesscenter wurden Infotafeln, Booklets und Gewinnspielkarten produziert und Luftballons bedruckt. Das Material steht nun weiterhin zur Verfügung und wird bei Interesse an andere KEM weitergegeben. Im Herbst 2023 war das Klima-Fitnesscenter im Rahmen eines e5-Bürgerbeteiligungsprozesses in der KEM Carnica-Rosental zu Besuch. Im April 2024 wird es in der KEM/KLAR! Ossiacher See-Gegendtal zu sehen sein, im Juni bei den Österr. Architekturtagen in Klagenfurt sowie im Herbst 2024 in der Region Römerland-Carnuntum in NÖ.

Kosten:

Die Projektkosten (ohne Inkind-Leistungen) belaufen sich seitens der KEM auf ca. EUR 9.000,- (Honorare, Grafik, Drucksorten...).

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

-

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt fand medial sehr großen Anklang, da es sich um eine neue, innovative Form der Klimakommunikation handelt. So wurde es im Magazin KOMMUNAL mit einer Auflage von 40.000 Stück auf einer Doppelseite dargestellt. Auch wurde das Klima-Fitnesscenter mit der silbernen e5-Krone ausgezeichnet. Positiv ist auch, dass das Klima-Fitnesscenter nun andernorts (siehe oben) genutzt und gezeigt wird und sich die sehr intensive Projekt- und Entstehungsphase nachhaltig lohnt.

Es gab in der Umsetzung keine wirklichen Rückschläge, die Feedbackschleife danach ergab, dass es einige Verbesserungspotentiale gibt und in eine Weiterentwicklung des Klima-Fitnesscenters folgende Aspekte einfließen sollten:

mehr Autarkie, weniger Betreuungsintensität vor Ort
dadurch auch weniger Aufbau- und Vorbereitungsarbeit

Namensänderung zur bessern Verständlichkeit: Klimafitness-Center statt Klima-Fitnesscenter (weil es sich vom Wort Klimafitness ableitet)

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Das Klimafitness-Center soll zukünftig als Begleitprogramm bei Veranstaltungen, im Unterricht oder zur Belegung von Leerständen dienen. Dazu soll eine eigenständige, mobile Version entwickelt werden, die es ermöglicht, einerseits flexibel an verschiedenen Orten präsent zu sein um einen größeren Einflussbereich zu erreichen und andererseits, Inhalte zeitgemäß und aktuell zu präsentieren, zB durch die Integration von Multimedia-Elementen, interaktiven und digitalen Tools oder durch ein autarkes Energiekonzept. Wichtig ist das einfache Handling und ein professionelles Erscheinungsbild als Vorzeigeprojekt, das modernste Technologien für Umweltbildung und nachhaltige Energieanwendung demonstriert.

Um diese Weiterentwicklung des Klima-Fitnesscenters zu ermöglichen, wird im Rahmen der Weiterführung ein KEM – Leitprojekt eingereicht. Weitere Projektpotentiale siehe Punkt Projekterfolge.

Projektrelevante Webadresse:

www.woerthersee-karolinger.at
www.klima-fitnesscenter.info

6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung

Beschreibung der Aktivitäten im Wissensaustausch zwischen den Klima- und Energie-Modellregionen.

Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website
– Best-Practice Beispiele

www.kem-kaernten.at

Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass es unter den KEM in Kärnten einen sehr guten und regen Austausch gibt und auch regelmäßig gemeinsame Projekte und Aktivitäten stattfinden. Zuletzt, im März 2024, wurde gemeinsam in allen KEM Kärntens eine Energie- und Förderberatungsoffensive angeboten, gemeinschaftlich beworben und organisiert.